

Ergebnis des Wettbewerbs

siehe Seite 1898 in Nr. 29 des Börsenblattes!

Allen Kollegen und Kolleginnen

sprechen wir an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank für die rege Beteiligung an unserm Wettbewerb aus und bedauern lebhaft, nicht jeder der zahlreichen Einsendungen mit einer Aufmerksamkeit wiederbegegnen zu können.

Den ersten Preis von M. 200.— erhielt der Titel

„Die Adler-Klassiker“

Preisräger: Albert Janssen in Fa. Schnabel u. Waller, Potsdam

Wir hoffen, daß der Titel, unter dem wir von nun an unsere Klassikerausgaben (früher „Tilgners Klassiker“) fortführen werden, der leichtfaßlich und äußerst prägnant ist, sich die Anerkennung des gesamten Buchhandels sichern und bald in der gewünschten Weise einbürgern wird.

Es haben ferner erhalten

- den 2. Preis von M. 100.—: Alfred Luppmann i. Fa. Heinrich Brandt, Leipzig
- den 3. Preis von M. 50.—: V. Hochberg, Verlag „Menorah“, Berlin
- den 4. Preis (1 Mereschkowski-Kassette: 5 Bände in Seiden-Canevas):
Hermann Urban, Rostock
- den 5. Preis (1 Mereschkowski-Kassette: 5 Bände in Seiden-Canevas): Karl Karbaum,
Leipzig-Gohlis
- den 6. Preis (1 Mereschkowski-Kassette: 5 Bände in Seiden-Canevas):
J. Meyer in Fa. Hermann Tietz, München
- den 7. Preis (1 Mereschkowski-Kassette: 5 Bände in Seiden-Canevas): Franz Dahl
i. Fa. Eugen Diederichs Verlag, Jena
- den 8. Preis (1 „Der kleine Brehm“, in einem Band, in Ganzleinen):
Friedrich Schiller, Wien I
- den 9. Preis (1 „Der kleine Brehm“, in einem Band, in Ganzleinen):
Alfred Barthel, Stiftungsverlag, Potsdam
- den 10. Preis (1 „Der kleine Brehm“, in einem Band, in Ganzleinen):
Max Grothe in Julius Hoffmanns Verlag, Stuttgart

≡ Weiteres siehe unsere halbseitige Anzeige in diesem Heft! ≡

Karl Voegels Verlag G. m. b. H. / Berlin O 27